



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Stockstadt am Main

Stockstadt, den 26. Februar 2019

Stellungnahme der SPD-Fraktion

zum Haushaltsantrag der CSU, „mit dem bisherigen Standort der Grundschule in die Planung für die neue Grundschule zu gehen“.

Mit ihrem Antrag verhält sich die CSU konträr gegenüber dem Beschluss des Gemeinderats, ein städtebauliches Gutachten zur Standortwahl für den Neubau der Stockstädter Grundschule in Auftrag zu geben. Dieser Beschluss wurde von allen drei Gemeinderatsfraktionen am 13. 12. 2018 auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

Mit Blick auf eine zukunftsorientierte Schulentwicklung und eine richtungsweisende Ortsgestaltung ist die nun von der CSU geforderte Vorfestlegung auf den bisherigen Standort für die SPD-Fraktion völlig indiskutabel.

Sie besteht darauf, den auf Vernunft basierenden, gemeinsam gefassten Beschluss zu einem ergebnisoffenen Gutachten durchführen zu lassen. Der Neubau der Grundschule wird für die nächsten Jahrzehnte und damit für Generationen von Grundschulern sowie für die Ortsentwicklung städtebaulich zukunftsprägend sein. In diesem Fall verbietet sich ein parteipolitisch motiviertes Manöver.

Die CSU begründet ihre Kehrtwendung mit einem Zeitgewinn und dem Einsparen des Gutachterhonorars in Höhe von 25.000 Euro. Beide Gründe stehen für die SPD in keinem Verhältnis zu der Bedeutung des millionenschweren Projekts.

Unterstützung für ihren Vorstoß verspricht sich die CSU vermeintlich durch eine eigene Umfrage, die am Wochenende veröffentlicht wurde. Befragt wurden 81 Personen zu zwei möglichen Standorten. 51 Personen sprachen sich für den Erhalt des jetzigen Grundschulstandorts aus, wobei fünf Personen auch alternative Standorte an der Mittelschule sowie am Dreispitz nannten. Uneingeschränkt votierten somit nur 46 Personen für den bisherigen Standort. Die CSU schließt aus dieser Zahl, dass dies die Meinung der Stockstädter Bevölkerung widerspiegele. Stockstadt hat derzeit 8.000 Einwohner. Pro Jahr gehen über 300 Schüler in die Grundschule. Von den befragten Personen gaben gerade einmal 14 an, aktuell bzw. in den nächsten sechs Jahren Kinder in der Grundschule zu haben.

Jeder ernstzunehmende Beobachter wird diesen Zahlen auch nur den Hauch eines repräsentativen Ergebnisses absprechen. Eine voreilige Festlegung auf dieser Basis ist für die SPD-Fraktion unverantwortlich und ausschließlich parteipolitisch motiviert.

Wolfgang Ackermann
Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion
Stockstadt am Main